

Incidente della circolazione stradale nel Locarnese

06.12.2022

La Polizia cantonale comunica che oggi poco dopo le 10 a Solduno vi è stato un incidente della circolazione stradale. Stando una prima ricostruzione, una 52enne automobilista svizzera domiciliata nella regione circolava su via Vallemaggia proveniente da Locarno quando, per cause che l'inchiesta di polizia dovrà stabilire, ha investito un'89enne cittadina svizzera domiciliata nella regione che stava attraversando la strada sulle strisce pedonali. Sul posto sono intervenuti agenti della Polizia cantonale e, in supporto, della Polizia Città di Locarno nonché i soccorritori del Salva, che dopo aver prestato le prime cure alla donna l'hanno trasportata in ambulanza all'ospedale. In base a una prima valutazione medica, l'89enne ha riportato gravi ferite.

[https://www4.ti.ch/di/pol/comunicazioni/comunicati-stampa/dettaglio-comunicati-stampa?user_polizia_pi1\[newsId\]=214781](https://www4.ti.ch/di/pol/comunicazioni/comunicati-stampa/dettaglio-comunicati-stampa?user_polizia_pi1[newsId]=214781)

Elektrosmog im Unfallablauf

Die Anfahrt ist eine Gerade. Ort angefragt Kapo TI:

2'703'399.8, 1'114'059.1 pb





erreicht die Strecke nicht

Der Sender vom 7 - geschossigen





Standortgebäude ist nicht zu sehen, auch bei der Ortsbegehung nicht.. Auch keine Reflexionen erkennbar.



Die Situation musste an Ort gemessen werden; am 7.2. um 15:00: 15 m vor dem sehr Streifen tiefe Werte (Messender mit Abschirmkleidung):





Die Belastung ist

an der Hauskante immer erhöht, hier um / unter $200 \mu\text{W}/\text{m}^2$



mit **verkehrsabhängigen** Spitzenwerten von $1.4 \text{ mW}/\text{m}^2$





Hier wird an der Metallverkleidung des Wintergartens reflektiert, auf diesen hier gemessenen Strassenbereich:



Abschnitt vor Fussgängerstreifen: viel tiefere Werte, gemessen mit od-Antenne, seitlich





Max.0.08 mW/2

Die möglichen Reflexionen am Verkehr im Folgenden dargestellt:



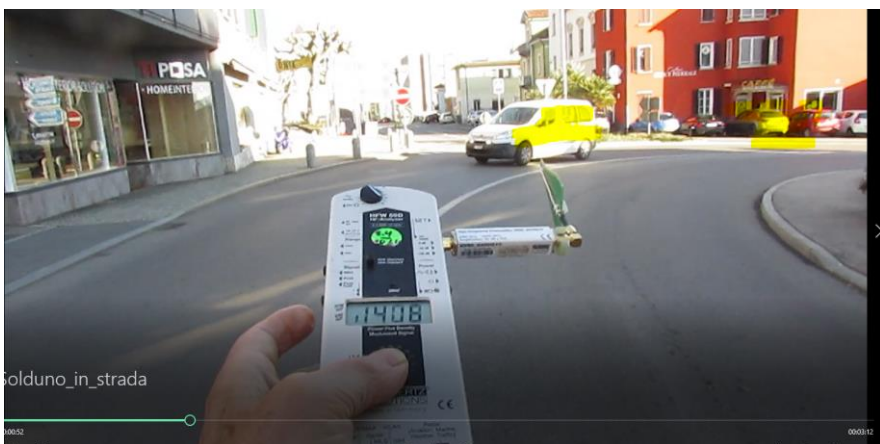
587 uW/m²



887 uW/m²



1193 uW/m²



Anzeigeverzögerung 0.5-0.75' – gelbes Areal zeigt das Fahrzeug im Moment der Anzeige



Hier ist die maximale gemessene Einstrahlung, 2-fach reflektiert: 153 uW/m²



auf der anderen Fahrspur mehrfach weniger Belastung.

Der Lenker hat unter Umständen durch eine (doppelte) Reflexion eine Reaktionsverzögerung erfahren. Dies ist aber eher unwahrscheinlich.

Ob entgegenkommende Fahrzeuge genau im Moment der Wahrnehmung die Strahlung erhöhten, ist nicht nachträglich nachzuweisen. Dies ist immer möglich, wie bei diesen Messungen mehrfach festgestellt.

Ob er durch eine Ablenkung in der Wahrnehmung beeinträchtigt war, wird die Untersuchung aufzeigen: nach der komplexen Durchfahrt durch Solduno ist die Chance für Manipulationen an Handys auf der hier folgenden eher geraden Strecke wieder stark erhöht.

Deren Resultat wird nicht öffentlich gemacht.

Eine Blendung des Lenkers kann um diese Tageszeit ausgeschlossen werden.

